

Die Analyse

› Krankheitsbedingte Fehlzeitenanalyse

**Fehlzeiten
erklären und
vermeiden**

**Übergeordnete Ziele:
Erklärungsansätze und
Möglichkeiten zur Redu-
zierung und Vermeidung
von Fehlzeiten finden**

**Zielführend aufgrund
verlässlicher Daten**



Verlässliche Daten und eindeutige Fakten bilden die Grundlage für ein erfolgreiches Gesundheitsmanagement. Die krankheitsbedingte Fehlzeitenanalyse bietet dem Unternehmen Hinweise auf mögliche Interventionsfelder der betrieblichen Gesundheitsförderung und ermöglicht es, Schwerpunkte zu setzen. Denn nur wer gezielt analysiert, kann auch passgenaue Lösungen entwickeln. Ausgangsbasis für die Fehlzeitenanalyse sind die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (kurz: AU-Bescheinigungen) der krankengeldberechtigten Versicherten der IKK Südwest. Diese Daten werden routinemäßig von uns erfasst und bieten die Möglichkeit, ohne großen Aufwand einen ersten Eindruck von der Gesundheitssituation eines Unternehmens zu erhalten.

Ziele der Fehlzeitenanalyse

Im Wesentlichen geht es bei der Fehlzeitenanalyse um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- › Wie hoch ist der Krankenstand im Unternehmen?
- › Welche Krankheiten treten besonders häufig auf?
- › Unter welchen Krankheiten leiden jüngere, unter welchen eher ältere Beschäftigte?
- › Wie lange sind die Mitarbeiter krankheitsbedingt abwesend?

Maßgeschneiderte Auswertung für Unternehmen:

Die Auswertung der AU-Daten, die nach unterschiedlichen Kriterien erfolgt, wird individuell auf das Unternehmen angepasst. Dabei ist die Größe des untersuchten Unternehmens von entscheidender Bedeutung: Aus Datenschutzgründen sind einige Erhebungen erst ab einer Mindestarbeitnehmerzahl von 50 IKK-Versicherten möglich. Die Ergebnisse des untersuchten Unternehmens werden mit ergänzenden Daten der IKK Südwest verglichen. Auf diese Weise wird erkennbar, wo das Unternehmen im Vergleich zu anderen in der Branche steht und welche Auffälligkeiten erkennbar sind.